

Scheidemannplatz 2, 34117 Kassel
Telefon 0561 7888-0, www.hwk-kassel.de

Dr. Matthias Joseph
Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien
Tel. 0561 7888-166
Fax 0561 7888-180
Matthias.Joseph@hwk-kassel.de

Kassel, 15. Juli 2010

Sperrfrist: 15. Juli 2010, 10:00 Uhr

Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel, Sommerquartal 2010

Gute Stimmung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk

„Im 2. Quartal hat sich die konjunkturelle Lage unserer Handwerksbetriebe spürbar gebessert und die Lageeinschätzung ist erheblich günstiger als im Vergleichszeitraum vor einem Jahr. Ursachen sind sowohl saisonale Aspekte, aber auch deutliche konjunkturelle Impulse, die unseren Betrieben mehr Aufträge und Umsätze bescherten,“ so Kammerpräsident Heinrich Gringel bei der heutigen Vorstellung der Sommer-Konjunkturumfrage, die bei der Schäfers-Backstuben GmbH in Biedenkopf präsentiert wurde.

Der **Geschäftsklimaindex**, als wichtigster Stimmungs- und Trendbarometer, war binnen Jahresfrist um deutliche 8,5 auf 81 Punkte gestiegen. Im Vorquartal lag der Index noch bei 69,9 Punkten. Hintergrund für den Anstieg sind die günstigeren Bewertungen bei der Einschätzung der aktuellen und zukünftigen Geschäftslage.

Insgesamt 28,9 Prozent (Vorjahr: 25,3 Prozent) der Befragten gaben der **aktuellen Geschäftslage** die Note „gut“, weitere 51,7 Prozent die Note „befriedigend“ (Vj.: 48 Prozent). Schlechte Beurteilungen gaben nur noch 19,4 Prozent, vor einem Jahr waren es 26,7 Prozent. Auch die **Erwartungen** für die kommenden drei Monate Juli bis September sind optimistisch und besser als vor einem Jahr: 81,2 Prozent erwarten eine gute oder befriedigende Geschäftslage (Vorjahr: 71 Prozent). „In allen Handwerksgruppen waren konjunkturelle Impulse zu spüren, doch wir möchten vor zu großem Optimismus warnen, da die weitere Entwicklung der privaten Nachfrage und das Auslaufen der Konjunkturprogramme für Unsicherheiten sorgen,“ so Gringel weiter.

Industrielle Zulieferer im deutlichen Aufwärtstrend, Bauhandwerke sehr zufrieden

Die **einzelnen Handwerksgruppen** haben auch in diesem Quartal sehr unterschiedlich abgeschnitten. Den höchsten Geschäftsklimaindex verbuchten, und das überraschte, die industriellen



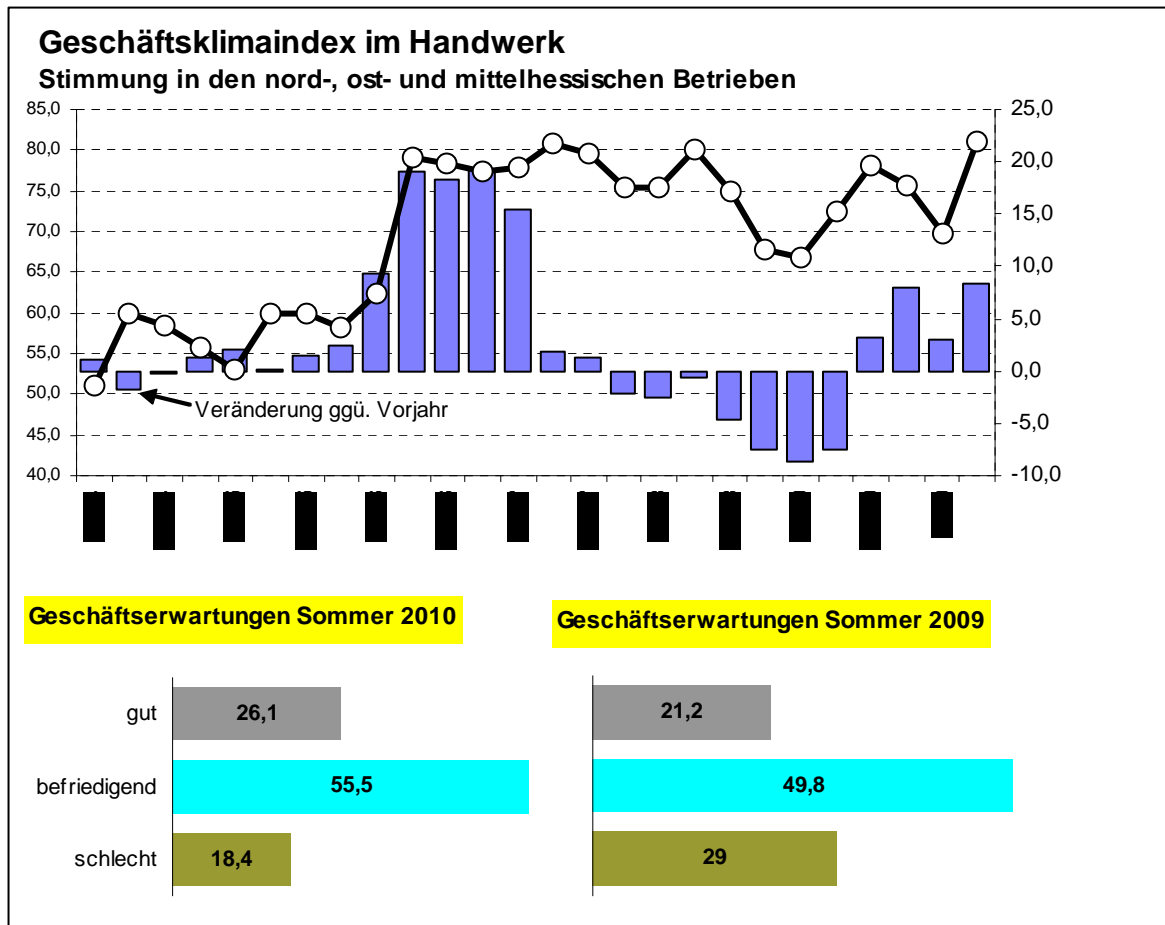
Zulieferer (92,2 Punkte). Sie profitierten besonders von der Aufschwung der industriellen Produktion. Nach dem langen und harten Winter arbeiten viele Betriebe aus dem Bauhaupt- und dem Ausbaugewerbe (87,6 bzw. 87,4 Punkte) noch Altaufträge ab und die Nachfrage nach energetischen Sanierungsleistungen blieb hoch, daher konnten beide ihr gutes Vorjahresergebnis noch steigern. Erfreulich war auch die Situation der Bäcker und Fleischer (82,6 Punkte), auch wenn der Anteil der „gut“-Meldungen recht gering war. Unter dem Durchschnitt des Gesamthandwerks bewegten sich die Gesundheitshandwerke (77,6 Punkte), doch war die Stimmungslage besser als im Sommer 2009. Auch bei den Kfz-Betrieben, die nach Ablauf der Abwrackprämie gebeutelt waren, geht es wieder aufwärts (72,7 Punkte). Das Schlusslicht in der Zufriedenheitsskala bilden immer noch die privaten Dienstleister, die ihr schwaches Vorjahresergebnis nur leicht verbessern konnten (61,2 Punkte).

Umsätze und Aufträge im Plus, Kapazitätsauslastung deutlich gestiegen

Die **Umsätze** der Handwerksbetriebe waren im Berichtszeitraum kräftig gewachsen, knapp jeder Dritte vermeldete weitere Zuwächse. Auch die **Auftragseingänge**- und **bestände** entwickelten sich günstiger als vor Jahresfrist. Folge: Die **durchschnittliche Auftragsreichweite** stieg auf 6,7 Wochen (Vorquartal: 5,5 Wochen) und die **Kapazitätsauslastung** der Betriebe kletterte auf 75,6 Prozent (Vorjahr: 73,6 Prozent), knapp 20 Prozent der Betriebe berichteten über nahezu Vollauslastung. Zurückzuführen ist diese insgesamt günstige Entwicklung auch auf die Lage des Arbeitsmarktes in Nord-, Ost- und Mittelhessen, der sich trotz Wirtschaftskrise gut behaupten konnte. Das zeigte sich im Berichtszeitraum auch in den Handwerksbetrieben, mehr **Beschäftigte** wurden hier gezählt, immerhin 15,3 Prozent der Befragungsteilnehmer stellten neues Personal ein, 74,1 Prozent hielten ihren Personalstamm konstant.

Der Bäckermeister und Geschäftsführer der Schäfers Backstuben GmbH, Heinz Lichtenthäler, spürt den Aufwärtstrend ebenfalls. „Wir sind sehr zufrieden mit unserer geschäftlichen Entwicklung und gehen fest davon aus, dass auch die zweite Jahreshälfte so positiv verlaufen wird.“





Das Handwerk im Kammerbezirk Kassel beschäftigt ca. 86.900 Mitarbeiter in über 15.600 Betrieben, bildet ca. 8.500 junge Menschen aus und erwirtschaftet einen Umsatz von ca. 7,6 Milliarden Euro.

Ansprechpartner für Redaktionen: Dr. Matthias Joseph / Öffentlichkeitsarbeit - Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien - (E-Mail: matthias.joseph@hwk-kassel.de)

Die **komplette Analyse** kann unter www.hwk-kassel.de (Rubrik: Aktuelles/Konjunktur) abgerufen oder unter 0561 7888-166 telefonisch angefordert werden.

